



Die Schüler der Limeschule und ihre Lehrerin Andrea Jessat (rechts) sind für ihre Arbeit zum Thema Mülltrennung ausgezeichnet worden.

Foto: Stefan Gärth

Ein Rap-Song für die Umwelt

Wieso ehemalige Sechstklässler der Idsteiner Limeschule Preise für ein Mülltrennungsprojekt gewinnen

Von Yasemin Heil

IDSTEIN. Froh und stolz sei die Schulleiterin der Idsteiner Limeschule, Angelika Deinhardt, dass sich die Schüler einer ehemaligen 6. Klasse derart engagieren. „Ihr seid ein hochpolitisches Thema angegangen und habt wirklich etwas gemacht und bewirkt“, lobt sie. Mehrere Wochen lang nutzte die Klasse 6aG im vergangenen Schuljahr den Erdkundeunterricht, um gemeinsam mit Lehrerin Andrea Jessat an einem wichtigen Projekt zu arbeiten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Mit ihrem durchdachten Praxisprojekt „Mülltrennung muss sein!!! – Wir geben ein Beispiel“ haben die Schüler gleich zwei Preise abgesahnt.

Nachdem sich die Schüler an einem Unesco-Projekttag mit den Massen an Müll auseinandersetzten, die sich derzeit auf der Erde befinden,

war ihnen klar: Sie müssen aktiv werden und etwas gegen den Unrat tun. Sie befassten sich umfangreich mit dem Müll sowie dessen Auswirkungen und versuchten auf unterschiedliche Art herauszufinden, wie sich Plastik einsparen lässt. So führten die Schüler mehrere Wochen lang ein „Plastiktagebuch“, in dem sie zunächst festhielten, welchen Plastikmüll sie in einer Woche produzieren, und suchten dann nach Lösungen, diesen zu umgehen. Zudem führte die Klasse selbstständig Interviews mit Passanten in der Idsteiner Innenstadt durch, um sich ein Bild über den gesellschaftlichen Umgang sowie das Bewusstsein der Bürger zu machen. Aus den gesammelten Materialien, Erkenntnissen und den gebildeten differenzierten Meinungen entstand nicht nur ein sehenswerter Kurzfilm, sondern auch ein

ganzer Rap-Song. In diesem heißt es unter anderem: „Die Erde ist nur ein Planet, der nicht mehr lange überlebt.“

Die Schüler ruhen sich nicht auf ihrem Erfolg aus

Mit diesem Bewusstsein forderten die Schüler zunächst die anderen 6. Klassen und schließlich auch die 5. Klassen dazu auf, sich ihrem Projekt anzuschließen – mit Erfolg. Schnell begeisterten sich nicht nur viele Schüler, sondern auch Lehrer für das Praxisprojekt. Gemeinsam mit der Schulleitung wurde ein Sponsor gefunden, der Behälter für die gelben Säcke bereitstellte. Nun können die Schüler eine vollumfängliche Mülltrennung vornehmen, die laut Schulleitung bisher aufgrund des zeiteffizienten Arbeitens des Reinigungspersonals nicht möglich gewesen ist.

Für ihre Hartnäckigkeit, ihre differenzierte und umfangreiche Auseinandersetzung mit dem Thema Müll, ihre Ideen und deren Umsetzungen wurden die Schüler der ehemaligen Klasse 6aG nicht nur vom Bundesumweltministerium mit einem Anerkennungspreis belohnt, sondern auch von „Das macht Schule“ – einer unabhängigen Organisation – mit einem Praxispreis ausgezeichnet. Letzterer wird deutschlandweit nur zehnmal vergeben und beinhaltet neben feierlichen Urkunden auch eine Plakette, die an der Schule angebracht werden kann. Überreicht wurden sowohl die Urkunden als auch die Plakette von Bürgermeister Christian Herfurth (CDU), der die Schüler ermutigte, weiterhin aktiv zu sein.

Doch so wirklich auffordern muss man die Schüler der einstigen Klasse 6aG nicht: Sie ruhen sich nicht auf

ihrem Erfolg aus, sondern forderten den Bürgermeister dazu auf, sich um mehr Müll-eimer im Idsteiner Land zu kümmern und so der Müllverschmutzung von Gehwegen und Grünflächen entgegenzuwirken. Und wenn die Schüler der Limeschule nur mit einem Teil des Engagements, das sie in ihr Praxisprojekt stecken, auch dieses Ziel verfolgen, werden sie schon bald erleben können, wie weitere Mülleimer aufgestellt werden.

INTERNET

► Der von den Schülern geschriebene **Rap-Song** ist im Internet auf <https://www.youtube.com/watch?v=QBcY0Ublhcg&feature=youtu.be> zu finden, das **Interview** auf www.youtube.com/watch?v=89Qu6ULkLSc&feature=youtu.be.